

Mag.^a Beate Meini-Reisinger, MES
Bundesministerin
Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Wien, am 10. Februar 2026

GZ. BMEIA-2025-1.049.307

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Arnold Schiefer, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. Dezember 2025 unter der Zl. 4152/J-NR/2025 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Umsetzungsstand der angekündigten Einsparungen auf Ministerienebene“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

- *Welche konkreten Einsparungen Ihres Ministeriums können Sie für das Jahr 2025 nennen? (Bitte um genaue Bezifferung)*
- *Haben Sie das von Ihnen genannte Einsparziel von 14 Millionen Euro für das Jahr 2025 erreicht?*
Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja, bitte um konkrete Aufschlüsselung
- *Welche konkreten Einsparungen Ihres Ministeriums im Jahr 2025 sind Einmaleffekten zuzurechnen?*
- *Welche Finanzpositionen wurden für 2025 gekürzt? (Bitte um Aufschlüsselung)*
- *Welche Umschichtungen zur Bedeckung von Kostensteigerungen wurden im Jahr 2025 vorgenommen?*

In den jeweiligen Bundesvoranschlägen ist der die UG 12 „Äußeres“ betreffende Abschlag von 14 Mio. Euro (2025) bzw. 20,5 Mio. Euro (2026) enthalten. In meinem Ressort waren die Ausgabenobergrenzen – wie folgt – zu reduzieren, um die festgesetzte Budgetkonsolidierung zu ermöglichen.

UG 12 „Äußeres“					
	BVA 2024	BVA 2025	Differenz BVA 24/25	BVA 2026	Differenz BVA 24/26
Detailbudget	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
12.01.01.00 Zentralstelle	115,595	129,364	13,769	125,971	10,376
12.01.02.00 Vertretungsbehörden	239,273	235,505	-3,768	237,617	-1,656
12.02.01.00 Entwicklungszusammenarbeit /Auslandskatastrophenfonds	219,125	183,625	-35,500	148,875	-70,250
12.02.02.00 Beiträge in Internationalen Organisationen	103,188	107,188	4,000	107,188	4,000
Gesamtergebnis	677,181	655,682	-21,499	619,651	-57,530

Zur Frage, welche konkreten Einsparungen vorgenommen bzw. geringer veranschlagt wurden, verweise ich auf das Verzeichnis der veranschlagten Konten bzw. auf den Bundesrechenabschluss 2024 sowie auf den vorläufigen Erfolg 2025. Der Bundesvoranschlag 2025 wird durch die gesetzten Maßnahmen auf Basis der mir vorliegenden Erfolgsprognose 2025 sogar unterschritten. Der vorläufige Ausgabenenerfolg 2025 beläuft sich auf 631,4 Mio. Euro und liegt damit um 3,7 % unter dem Bundesvoranschlag 2025. Das Ergebnis der Einnahmen beläuft sich auf 7,1 Mio. Euro und ist um 11,3 % höher als die Veranschlagung.

Die Unterschreitung des Bundesvoranschlages resultiert aus Minderausgaben und Umschichtungen im eigenen Wirkungsbereich sowie aus Einmaleffekten/Mehreinnahmen. Die Mehreinnahmen wurden durch den Verkaufserlös der Liegenschaft in Algier erreicht, der zur teilweisen Bedeckung der Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Neuunterbringung des „Österreich-Hauses Brüssel“ herangezogen wurde. Weitere Umschichtungen (Einmaleffekte/Mehreinnahmen) resultieren aus Sponsoring von Dritten, die für Kultur-, Nationalfeiertags- und ReFocus-Veranstaltungen herangezogen wurden. Das gesamte Umschichtungsvolumen (bedeckt durch Mehreinnahmen) beträgt 6,953 Mio. Euro. Höhere

Minderausgaben im Personalbereich ergeben sich 2025 aus den Besonderheiten im Zusammenhang mit der Vordienstzeitenreform, die aus technischen Gründen in das Finanzjahr 2026 übertragen werden muss.

Neben den nicht ausgeschöpften Budgetansätzen meines Ressorts möchte ich darauf hinweisen, dass auch die Valorisierung der Konsulargebühren und die damit verbundenen Mehreinnahmen im Bundeshaushalt in der UG 16 „Öffentliche Abgaben“ ihren Niederschlag finden.

Zu Frage 6:

- *Wurden im Jahr 2025 in Ihrem Ministerium Planstellen eingespart?*
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?

Im BMEIA wurden im Jahr 2025 keine Planstellen eingespart. Die Vorgaben zur Planstellenbewirtschaftung ergeben sich aus dem Personalplan und den Vollbeschäftigtenäquivalenten sowie der budgetären Bedeckung.

Zu den Fragen 7 bis 10 und 13 bis 14:

- *Wurden im Jahr 2025 in Ihrem Ministerium Aufgabenbereiche redimensioniert?*
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?
- *Wurden in Ihrem Verantwortungsbereich im Jahr 2025 konkrete Verwaltungsvereinfachungen durchgeführt?*
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?
- *Welche konkreten Ergebnisse lieferte der von der Personalvertretung Ihres Ministeriums initiierte Prozess zur Aufgabenkritik und Effizienzsteigerung?*
- *Welche konkreten Ergebnisse lieferte das von Ihnen genannte „Durchleuchten des Hauses“ durch die Führungskräfte nach Einsparungspotentialen?*
- *Welche Digitalisierungsprojekte mit dem Ziel einer Verwaltungsvereinfachung wurden in Ihrem Ministerium 2025 umgesetzt?*
- *Welche Digitalisierungsprojekte mit dem Ziel einer Verwaltungsvereinfachung werden in Ihrem Ministerium 2026 umgesetzt?*

Es wurden insbesondere folgende strukturelle Neuerungen mit Bezug zu Verwaltungsvereinfachungen im Jahr 2025 durchgeführt: Neu eingerichtet wurde die zentrale Stelle für Entbürokratisierung als Abteilung (III.10) in der Europa- und Wirtschaftssektion des

BMEIA. Weiters wurden die internen Support-Strukturen in der Zentrale reformiert, wobei pro Sektion eine einzige Servicestelle eingerichtet wurde mit dem Ziel, Doppelgleisigkeiten zu vermeiden und die Fachkompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besser zu nutzen. Außerdem wurden Formatvorlagen für außenpolitische Informationsanforderungen von Seiten diverser Körperschaften der Republik vereinheitlicht. Weitere Verwaltungsvereinfachungen im Zusammenhang mit Digitalisierungsprojekten sind weiter unten angeführt.

Im Rahmen der Initiative „Aufgabenkritik und Effizienzsteigerung“ haben meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ideen eingebracht und Projekte angestoßen, wodurch es gelungen ist, eine ganze Reihe von Reformen umzusetzen bzw. einzuleiten, die v.a. den Administrativ- und Konsularbereich betreffen. Neben den unten angeführten Digitalisierungsprojekten wurde beispielsweise ein Prozess initiiert, der die Notwendigkeit von wiederkehrenden Informationserstellungen (Wochenberichte, etc.) laufend überprüft und bei Bedarf entsprechende Schritte setzt. Zur weiteren Umsetzung der im Zuge der Initiative „Aufgabenkritik und Effizienzsteigerung“ eingereichten Vorschläge wurde ein Monitoringprozess eingerichtet.

Im Rahmen der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit wurden Schwerpunkte verlagert. Einsparungen konnten u.a. durch die Zusammenlegung der Koordinationsbüros der Austrian Development Agency (ADA) für Georgien und Armenien erreicht werden.

In Bezug auf Digitalisierungsprojekte wurden im Jahr 2025 folgende Projekte umgesetzt und abgeschlossen:

- ELAK im Bund weltweit: Das elektronische Aktensystem wurde an allen österreichischen Berufsvertretungsbehörden eingeführt, was zahlreiche Doppelgleisigkeiten zwischen In- und Ausland beendet hat. Die Vertretungsbehörden werden insbesondere in der Verwaltung und im Konsularbereich enger an die Zentrale herangeholt, wodurch ein vernetztes und schnelleres Arbeiten, durch Wegfall von technischen Schnittstellen, ermöglicht wurde.
- Website der Servicestelle für Entbürokratisierungs- und Deregulierungsanliegen (SEDA.gv.at): Eine digitale Partizipationsplattform für Bürgerinnen und Bürger zur Einbringung von Vorschlägen und Ideen zur Entbürokratisierung und Verwaltungsvereinfachung wurde aufgesetzt.
- Einführung einer Cloudlösung, um allen Mitarbeitenden (Bild-)Dateien zur Bearbeitung zur Verfügung zu stellen.
- Erstellung zentraler digitaler und adaptierbarer Druckvorlagen für alle Vertretungsbehörden.
- Das Einladungsmanagement für Veranstaltungen wurde sukzessive digitalisiert.

Folgende Digitalisierungsprojekte sind für das Jahr 2026 vorgesehen:

- Ausbau des Digitalen Konsulats: Schaffung der rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen, um Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen, alle Verfahrensschritte an österreichischen Konsulaten durchgängig elektronisch zu erledigen.
- Das ressortinterne Intranet wird modernisiert und an zeitgemäße Digitalkonzepte angepasst, insbesondere betreffend die Bereiche der internen Kommunikation und Interaktion sowie des Wissensmanagements und der Wissensgenerierung durch Aufbau einer modernen zentralen Plattform für die interne Wissensvermittlung mit unterstützender Anwendung von KI-gestützten Assistenzsystemen.
- Umsetzung eines Identity Management und Identity Governance-Systems für alle Benutzergruppen des BMEIA zur Beschleunigung und größtmöglichen Automatisierung der Benutzerverwaltungsprozesse bei Neuaufnahme, Ausscheiden und Rotation.
- Datenzentrierte Anwendungslandschaft: Neuimplementierung in einer modernen, nachhaltigen und browserbasierten Entwicklungsplattform.
- Finalisierung der Umstellung auf eine digitale Erfassung aller von den Vertretungsbehörden im Ausland gesetzten wirtschaftsbezogenen Aktivitäten über eine zentrale Datenbank für das Wirkungscontrolling des Bundes.
- Entwicklung eines digitalen Programms zur Abwicklung von Kulturprojekten im Ausland, welches die Antrags- und Berichtslegung wesentlich vereinfachen soll.
- Fortsetzung des Roll-out der digitalen Beantragung diplomatischer Legitimationskarten auf internationale Organisationen und weitere Vertretungsbehörden.

Zu Frage 11:

- *Welche Kosten für externe Beratungen sind in Ihrem Ministerium im Jahr 2025 insgesamt aufgelaufen? (Bitte um genaue Aufschlüsselung)*

Ich verweise auf meine Beantwortungen der Anfragenserien „Externe Verträge Ihres Ressorts“, „Beraterverträge und sonstige externe Aufträge“ sowie „Transparenz bei PR- und Werbeausgaben der Bundesregierung“. Darüber hinaus werden folgende Beratungsleistungen im Sinne der Anfrageserie für das 4. Quartal bekannt gegeben:

Auftragnehmerin bzw. Auftragnehmer	Vertragsinhalt/Leistung	Kosten
Bundesrechenzentrum GmbH	ELAK Prozess-Beratung	21.600,00
Bundesrechenzentrum GmbH	Unterstützung der Projektorganisation, Konzeption und des Vertragsmanagement für das Digitale Konsulat	289.738,18

Bundesrechenzentrum GmbH	Architektur und technisches Konzept für das Digitale Konsulat	118.800,00
Bundesrechenzentrum GmbH	Dienstleistungskontingent für Transformation der Mobile Device Management Plattform in eine gesicherte Cloud-Umgebung	24.000,00
DEMNER, MERLICEK & BERGMANN Werbe-gesellschaft mbH / Fly Big Deal Marken- und Marketing Beratung GmbH	Konzeptpapier zu Amtssitz und Nichtregierungsorganisationen	22.740,00
PwC Österreich GmbH	Beratungsleistung als Kommissionsmitglied der Untersuchungskommission Sicherheit & Prozesse	25.767,59
team Technology Management GmbH	Unterstützung bei der Erstellung des Leistungsverzeichnis für das Projekt Intranet Neu	129.600,00
team Technology Management GmbH	Unterstützung für das Konzept für Intranet Neu	6.966,00
42virtual Business Services GmbH	Weiterführung der datenzentrierten IT-Landschaft im BMEIA	123.648,00

Zu Frage 12:

- *Welche der von Staatssekretär Schellhorn vorgelegten Reformvorschläge zur Deregulierung betreffen Ihr Ministerium?*

Zu den von Herrn Staatssekretär Schellhorn vorgelegten Reformvorschlägen, die das BMEIA betreffen, zählen der Ausbau des Digitalen Konsulats und der Abbau der Bürokratie bei Zwischenbeglaubigungen und Unterschriftenbeglaubigungen durch eine Überarbeitung des Apostillegesetzes und des Konsularbeglaubigungsgesetzes.

Mag.^a Beate Meini-Reisinger, MES

